

Anlage 6 „Leistungserbringerverzeichnisse

zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramm nach § 137 f SGB V Diabetes mellitus Typ 2 zwischen der AOK Sachsen-Anhalt, der KNAPPSCHAFT, der IKK gesund plus und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 01.10.2023

Verzeichnis am Programm teilnehmender koordinierender Ärzte gemäß § 3 bzw. teilnehmender Ärzte nach § 4 des Vertrages

Versorgungsebenen (Mehrfachnennungen möglich)

A1 = Vertraglich eingebundener Hausarzt gemäß § 73 SGB V (1. Ebene)

A2 = Vertraglich eingebundener fachärztlich tätiger Internist, der gemäß der vertraglich vereinbarten Strukturqualität diabetologisch qualifiziert ist, oder Arzt, der für die Erbringung dieser ambulanten ärztlichen Versorgung ermächtigt ist (1. Ebene, Ausnahmefälle)

B = Diabetologisch qualifizierter Arzt gemäß der vertraglich vereinbarten Strukturqualität, der in die 2. Versorgungsebene vertraglich eingebunden ist, oder Arzt, der für die Erbringung dieser ambulanten ärztlichen Versorgung ermächtigt ist

E = Schulungsarzt nach § 21 des Vertrages mit der KVSA

Berechtigung (Mehrfachnennungen möglich)

01 = Arzt koordiniert

02 = Arzt koordiniert nicht

04 = Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die nicht Insulin spritzen

05 = MEDIAS 2 (Mehr Diabetes Selbst-Management für Typ 2)

06 = Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die Insulin spritzen

07 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die Normalinsulin spritzen

08 = Diabetes II im Gespräch

09 = LINDA-Diabetes-Selbstmanagementschulung

10 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie bzw. Diabetes Teaching and Treatment Programm (DTTP)

11 = Diabetesbuch für Kinder

12 = Jugendliche mit Diabetes

13 = unbesetzt

14 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie

15 = Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin)

16 = SPOG Schulungs- und Behandlungsprogramm für Patienten mit oraler Gerinnungshemmung (SPOG)

- 17 = Qualitätsmanagement in der Asthma-Schulung von Kindern und Jugendlichen (AG Asthmaschulung im Kinder- und Jugendalter e.V., AGAS) einschl. ASEV-Schulung = Asthmaschulung für Eltern von Vorschulkindern, Asthma-Kleinkindschulung
- 18 = NASA = Nationales Ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker bzw. AFAS = Ambulantes Fürther Asthmaschulungsprogramm
- 19 = Ambulantes Fürther Schulungsprogramm für Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COBRA)
- 20 = Diabetes & Verhalten, Schulungsprogramm für Menschen mit Typ-2-Diabetes, die Insulin spritzen
- 21 = DiSko-Schulung (DiSko: wie Diabetiker zum Sport kommen)
- 22 = Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT) III – deutsche Version
- 23 = HyPOS (als Ergänzung einer Basisschulung)
- 24 = INRatio Gerinnungsselbstmanagement; Strukturiertes Behandlungsprogramm für Patienten unter oraler Antikoagulation (SPOG2)
- 25 = SGS (strukturiertes Geriatrisches Schulungsprogramm)
- 26 = SGS (Türkische Fassung – nur als Ergänzung zu einem deutschsprachigen Schulungsprogramm für DM2)
- 27 = MASA = Modulares ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker (AS)
- 28 = Patientenschulung COPD: Chronische Bronchitis und Lungenemphysem nach dem Bad Reichenhaller Modell (C2)

- 29 = COPD-Patientenschulung ATEM (C3)
- 30 = MEDIAS 2 ICT
- 31 = PRIMAS Schulungs- und Behandlungsprogramm für Menschen mit Typ 1-Diabetes und einer Insulintherapie mit mehrmals täglicher Insulininjektion oder einer Insulinpumpentherapie
- 32 = Nachschulungsprogramm „LUFTIKIDS“
- 33 = Bewegung und Sport bei Diabetes
- 34 = Behandlung Insulinpumpentherapie
- 35 = Behandlung Diabetisches Fußsyndrom
- 36 = Behandlung schwangere Frauen
- 37 = Nachschulungsprogramm „my Air TV“ für Kinder und Jugendliche mit Asthma bronchiale, zum zugelassenen Schulungsprogramm „Qualitätsmanagement in der Asthmaschulung Kindern und Jugendlichen“ (AG Asthmaschulung im Kindes- und Jugendalter e.V.) (A1)
- 38 = Individuelle ambulante Asthmaschulung für Kinder und Jugendliche (Universitätsklinikum Gießen) (A2)

- 39 = Kardio-Fit**
- 40 = MEDIAS 2 BOT+SIT+CT für Menschen mit Typ-2-Diabetes und einer nicht-intensivierten Insulintherapie**
- 41 = Patientenschulung Osteoporose der Orthopädischen Gesellschaft für Osteologie**

Hinweise zur Angabe der Versorgungsebenen

- Es ist mindestens der Berechtigungsschlüssel „01“ oder „02“ anzugeben.
- Ärztinnen und Ärzte der Versorgungsebene „A1“ und „A2“ sind koordinierend tätig. Die Koordinationsfunktion muss im Feld Berechtigung mit dem Kennzeichen „01“ angegeben werden.
- In der Versorgungsebene „A2“ sind fachärztlich tätige Internisten zu verschlüsseln, die die vertraglich vereinbarte Zwischenebene (Strukturqualität höher als „A1“ aber weniger als „B“) abbilden.
- Aufgabe der Ärztinnen und Ärzte der Versorgungsebene „B“ ist die fachärztliche bzw. weitergehende Betreuung. Ärztinnen und Ärzte der Versorgungsebene „B“ sind in der Regel nicht koordinierend tätig. Erfolgt keine Koordination, ist im Feld Berechtigung das Kennzeichen „02“ anzugeben. Sofern eine Ärztin bzw. ein Arzt der Versorgungsebene „B“ für einzelne Versicherte (Ausnahmefälle) koordinierend tätig sein möchte, ist im Feld Berechtigung das Kennzeichen „01“ anzugeben.
- Ärztinnen und Ärzte der Versorgungsebene „E“ sind ausschließlich schulend tätig. Im Feld Berechtigung sind das Kennzeichen „02“ (Ärztin bzw. Arzt koordiniert nicht) und die Schulungsberechtigungen anzugeben.

LANR	BSNR	LSTORT	Anrede	Titel	Name	Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Kreis**	Beginn der Teilnahme*	Ende der Teilnahme*	Versorgungs- ebene*	Berechtigung*

* Bei Ärztinnen und Ärzten mit Mehrfachnennungen zu Berechtigungen sind diese in einer Zeile der Tabelle vorzunehmen. Als Trennzeichen innerhalb des Feldes ist ein Komma ohne Leerzeichen zu verwenden.

Änderungen der Versorgungsebenen und/oder Berechtigungen einer Ärztin bzw. eines Arztes sind durch die Beendigung des bisherigen Teilnahmezeitraums und Eröffnung eines neuen Teilnahmezeitraums zu kennzeichnen.

Der beendete Teilnahmezeitraum beinhaltet dabei die bisherige Versorgungsebenen-/Berechtigungs-Kombination. Der neue Teilnahmezeitraum beinhaltet die Änderungen, die entweder in ergänzten oder entfallenen Versorgungsebenen und/oder Berechtigungen bestehen.

** Bei kreisfreien Städten erfolgt die Angabe „kreisfrei“ oder die erneute Benennung der Stadt.

Die zusätzlichen Angaben „Telefon“, „Fax“ und „E-Mail“ sind keine Pflichtangaben im Sinne der Mindestanforderungen. Die Angaben können nach der Angabe „Kreis“ ergänzt werden.

Verzeichnis der stationären Einrichtungen gemäß § 4a

Beginn	Ende	Krankenhaus-IK	Name des Krankenhauses	Str.	PLZ	Ort	Kreis	Tel. Nr.:	Berechtigung*

Berechtigungen

* Optionale Angaben zu Patientenschulungsprogramme (falls geschult wird), die unter dem Parameter „Schulungsberechtigungen“ erfasst werden:

- 04 Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen
- 05 MEDIAS 2 (Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2)
- 06 Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Insulin spritzen
- 07 Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen
- 08 Diabetes II im Gespräch
- 09 LINDA-Diabetes-Selbstmanagementschulung
- 10 Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie bzw. Diabetes Teaching and Treatment Program (DTTP)
- 13 unbesetzt
- 14 Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie
- 15 Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin)
- 20 Diabetes & Verhalten, Schulungsprogramm für Menschen mit Typ 2-Diabetes, die Insulin spritzen
- 21 DiSko-Schulung (DiSko: wie Diabetiker zum Sport kommen) – nur als Ergänzung zu einem Schulungsprogramm für DM2
- 22 Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT) III – deutsche Version

Verzeichnis der stationären Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 4a

Beginn	Ende	Reha-IK	Name der Rehabilitationseinrichtung	Str.	PLZ	Ort	Kreis	Tel. Nr.:	Berechtigung*

Berechtigungen

* Optionale Angaben zu Patientenschulungsprogrammen (falls geschult wird), die unter dem Parameter „Schulungsberechtigungen“ erfasst werden:

- 04 Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen
- 05 MEDIAS 2 (Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2)
- 06 Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Insulin spritzen
- 07 Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen
- 08 Diabetes II im Gespräch
- 09 LINDA-Diabetes-Selbstmanagementschulung
- 10 Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie bzw. Diabetes Teaching and Treatment Program (DTTP)
- 13 unbesetzt

- 14 Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie
- 15 Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin)
- 20 Diabetes & Verhalten, Schulungsprogramm für Menschen mit Typ 2-Diabetes, die Insulin spritzen
- 21 DiSko-Schulung (DiSko: wie Diabetiker zum Sport kommen) – nur als Ergänzung zu einem Schulungsprogramm für DM2
- 22 Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT) III – deutsche Version